

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

1

Kreisverwaltung

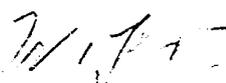
Büren, den 13. November 1958

An alle Schützenvereine pp. des Kreises (siehe Nachweisung)

Sehr geehrter Herr Oberst!

Anlässlich des Kreisschützenfestes in Bleiwäsche wurde einhellig die Auffassung vertreten, dass im Laufe des Herbstes alle Schützenvereine, Schützenbruderschaften und Heimatschutzvereine zusammenkommen sollten, um in eingehender Aussprache die Einzelheiten für einen losen Zusammenschluss aller im Kreise Büren am Schützenwesen interessierten Vereine und Organisationen zu erörtern.

Diese Besprechung soll am Sonntag, dem 30. November 1958, um 15 Uhr im Saale der Gastwirtschaft Lüke in Niederntudorf stattfinden. Wir dürfen Sie herzlich zu dieser Besprechung einladen und stellen anheim, auch einige Mitglieder des Vorstandes zur Teilnahme aufzufordern. Mit Rücksicht auf die etwas beengten Raumverhältnisse bitten wir, den gesamten Vorstand nur dann mitzubringen, wenn Sie oder Ihr Vorstand das für unbedingt erforderlich halten.


Landrat


Oberkreisdirektor

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

Gründungsversammlung 30.11.58 in Niederntudorf

Name	Ort	Verein Gen. Bruderschaft
Obers	St. Eri Surp	
Damm	"	
Klocke	"	
Wiegmann	"	
Minstermann	Weire	
Brundell	Benni	
Jopf	Harth	
Glipping	"	
Erhof	"	
Gehlicher	"	
Entwurf	Mengler	
Kunze	"	
Johann	Herrn	
Oppring	"	
Breda	Büren	
Betten	"	
Bollner	Flauren	
Hillebrand	"	
Kidwick	Sitt. ...	
Shors	"	
Halla	"	
Hessmann	Westheim	

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

3

Name	Ort	Verein bzw. Bruderschaft etc.
Heuss	Hakenberg	Heinrichsbrunnener Verein
Wärschen W.fer	Heine	Brüderpfaffen Verein

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

Gründungsmitglieder 30.11.58 in Niederntudorf

Name	Ort	Verein	Vor Bruderschaft usw.
Müller	Wimmenberg		Schützengilde
Schreier	Oberntudorf	Herbertus - Schützenbruderverein	
Gneme	Leiberg		Geinuldsgesellschaft
Hesse	Leiberg	"	"
Ferber	Eliwänke	"	"
von Pöhl	Blontkamm	"	"
Lohff	Blontkamm	"	"
de Feste	Blontkamm	"	"
Figgemeier	Thüle	"	"
Gross	Thüle	"	"
Fraume	Thüle	"	"
Schülke	Fzoke		Gründungsmitglied
Lösch	Halsen		Schützenverein
Gräme	Arnsbach		Bruderschaft
Büchel	"		"
Johann	Arnsbach		"
Wolfske	Arnsbach		"
Wandinger	Arnsbach		"
Wiers	Wartberg		Geinuldsgesellschaft
Hönninghoff	Arnsbach	Johannes	Schützenbruderverein
Fischer	Arnsbach	Beith	Geinuldsgesellschaft

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

Name	Ort	Verein / Gr. Bruderschaft usw.
Berthel	Bentfeld	St. Sebastian - (4)
Glocke	Bentfeld	Schützenbruderschaft
Trimm	Bentfeld	Bentfeld
Niedh	Bentfeld	"
Staber	Venne	Bruderschaft
Ghulle	Ghonnede	"
Grotte	Ghonnede	Heimatschützen
H. Kern	"	"
Rising	Aschen	"
Vogt	"	"
Schäfers	Assen I	"
Heinrichs	Kegensdorf	Heimatkreis
Reimer	"	"
Fris	"	"
35	20	

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

Dienstag, 1.12.58 in Niederntudorf

Nr.	Name	Ort	Verein bzw. Bruderschaft
1	Waldenier	Lurikberg	St. Meinwulfsschützbruderschaft
2	Borngrub	" "	" "
3	Hennrich	" "	" "
4	Langen	" "	" "
5	Stamm	Stelmin	Westf. Heimatverein
6	Brosche	" "	" " "
7	Hillig	Holtheim	" " "
8	Wach	" "	" " "
9	Altrogge	" "	" " "
10	Reinhold	Johannsdorf	Schützenverein
11	Thiele	Eteln	Jacobus Lindhoff
12	Manning	" "	" "
13	Vorwerk	" "	" "
14	Puchler	Herborn	Heimatsverein
15	Herrlich	Herborn	" "
16	Wiers	Wemelberg	Heimatschutz-Verein
17	Werner	Lorin	St. Sebastian
18	Ramm	" "	Schützenbund
19	Herk	" "	" "
20	Herr	Widen	Heimatschutzverein
21	Borgkott	" "	" "
22	Hoyer	" "	" "
23	Herr	" "	" "
24	Tierke	Bentheim	" "

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

7

2. Dezember 1958

- 1) An die
Bürener Zeitung, Westfalen-Zeitung, Freie Presse in Büren
~~in~~ Geseker Zeitung in Geseke

Betrifft: Kreisschützenbund

Am 30.11.58 hat in Niederntudorf im Gasthof Lüke eine Besprechung der am Schützenwesen im Kreise Büren Interessierten stattgefunden, in der die Gründung eines Kreisschützenbundes beschlossen wurde.

In der Anlage übersende ich den Aktenvermerk über den Ablauf der Sitzung, da ich annehme, dass diese Angelegenheit für Sie und Ihre Leser von Interesse ist.

Durch ein Versehen ist die rechtzeitige Benachrichtigung der Presse unterblieben, was ich zu entschuldigen bitte.



Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

8

Kreisverwaltung

Büren, den 2. Dezember 1958

Aktenvermerk

betr. Gründung eines Kreisschützenbundes

In Verfolg des Ergebnisses einer anlässlich des Kreisschützenfestes in Bleiwäsche stattgefundenen Vorbesprechung wurde zum 30.11.58 zu einer Besprechung aller Schützenvereine, Schützenbruderschaften und Heimatschutzvereine nach Niederntudorf eingeladen. Es waren die aus der Anwesenheitsliste ersichtlichen Vertreter von 40 Vereinen in einer Stärke von rd. 100 Personen erschienen.

Nachdem Herr Landrat Wilper zunächst den Zweck eines Zusammenschlusses sämtlicher am Schützenwesen interessierten Vereine und Organisationen herausgestellt hatte, wurden aus der Versammlung zunächst einige Klarstellungen erbeten, die sich vor allem darauf bezogen, ob der Beitritt zum Kreisschützenbund die Vereine veranlassen müsse, aus ihrer jeweiligen Gesamtorganisation auszutreten. In seiner Erwiderung wies Herr Landrat Wilper eindeutig darauf hin, dass der Kreisschützenbund den ausschliesslichen Zweck habe, das Schützenwesen im Kreise Büren zusammenzufassen; dabei spiele es keine Rolle, ob es sich um einen Schützenverein, eine Bruderschaft oder um einen Heimatschutzverein handele, ebenso sei es selbstverständlich, dass die Vereine ihrer jeweiligen Gesamtorganisation weiterhin ^{Büren} ~~würden~~ ^{bleiben} ~~würden~~. Nachdem auch die Frage eines etwaigen Beitrages dahin beantwortet worden war, dass dieser nicht grösser als 1/2 bis 1 Pfg. pro Mitglied ausmachen brauche, wenn man ihn überhaupt erheben wolle, wurde zur Abstimmung über die Gründung eines Kreisschützenbundes geschritten. Sämtliche Anwesenden sprachen sich einstimmig für die Gründung des Bundes aus.

Anschliessend erfolgte die Wahl des Vorstandes, der aus 1 Oberst, 1 Schriftführer, 1 Kassierer und 5 Vertretern von Schützenvereinen aus jedem Amt bestehen soll. Die zunächst vorgesehene Regelung, Schützenvereine, Bruderschaften und Schutzvereine anteilmässig im Vorstand vertreten sein zu lassen, wurde von der Versammlung einhellig abgelehnt und erklärt, es sei wünschenswerter, wenn man den Vorstand regional nach den Ämtern aufteile.

Durch Zuruf wurde für die Dauer von 3 Jahren gewählt
1. Landrat Wilper als Kreisschützenoberst,

Kreisschützenbund Büren

Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

9

-2-

2. Kreisheimatpfleger Wilhelmi bezw.
Inspektor Bertels als Schriftführer
3. Schützenbruder Wiedemeyer als Kassierer
4. für das Amt Atteln: Schützenoberst ^{Bütau} Thiele, Etteln ^{Vandke}
5. " " " Büren: Schützenoberst Schweins, Ahden ^{Joch. Jery}
6. " " " Lichtenau: " Schäfers, Asseln
7. " " " Salzkotten-Boke: Schützenbruder Triens, Bentfeld
8. " " " Wünnenberg: Schützenoberst Hesse, Leiberg

Anschliessend wurden folgende Einzelfragen erörtert und wie folgt entschieden.

1. Herr Schützenoberst Roolf, Büren, hatte darauf hingewiesen, dass beim Kreisschützenfest in Brilon nicht auf den Vogel, sondern auf Scheibe geschossen würde. Er regte an, auch beim Kreisschützenfest Büren nur auf Scheibe schiessen zu lassen, um dadurch den wirklich besten Schützen zu ermitteln.

Entgegen dieser Auffassung war die Versammlung der Ansicht, dass es unzweckmässig sei, den Kreiskönig auf Scheibe schiessen zu lassen, da auch die Könige in den einzelnen Gemeinden nur auf den Vogel schiessen, abgesehen davon, dass Scheibenschiessstände im Kreise Büren kaum vorhanden sind. Es wurde festgelegt, dass der Kreiskönig auch auf den Vogel schießt, wobei durch den Vorstand die Einzelheiten später festgelegt werden sollen.

2. Man war der Auffassung, dass verhindert werden müsse, dass durch einen Zufall beim Vogelschiessen ein Verein bezw. eine Gemeinde innerhalb kurzer Frist zweimal das Kreisschützenfest ausrichten müsse. Es wurde daher vorgeschlagen, eine Sperrfrist von 5 - 10 Jahren für den einzelnen Verein, dem ein Kreis Schützenkönig angehöre, festzulegen.

Über die Dauer der Sperrfrist konnte keine Einigung erzielt werden. Bis zur Neuwahl des neuen Vorstandes in 3 Jahren soll zunächst erst mal die Sperrfrist gelten.

3. Die Frage, ob ein Kreisschützenfest in jedem Jahre, oder in Abständen von zwei und drei Jahren gefeiert werden solle, wurde von der Versammlung dahin beantwortet, dass in jedem Jahre ein Kreisschützenfest stattfinden solle.

Kreisschützenbund Büren

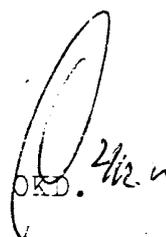
Gründungsversammlung am 30.11.1958 in Niederntudorf

10

-3-

4. Grundsätzlich soll das Kreisschützenfest am 1. Sonntag im September stattfinden.
Lediglich aus Terminschwierigkeiten soll im Jahre 1959 das Kreisschützenfest in Blankenrode am 2. Sonntag, dem 13.9.59, stattfinden.
5. Die Teilnahme der Königin und des Hofstaates soll zwar nicht gefordert werden, die Vereine sollen aber darauf hingewiesen werden, dass die Teilnahme unbedingt erwünscht sei (unter allen Umständen soll vermieden werden, dass die Königin und die Damen des Hofstaates für das Kreisschützenfest neue Garderobe anschaffen).
6. Für den ausrichtenden Verein ist es nicht leicht, die finanzielle Seite eines Kreisschützenfestes aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Es wurde daher festgelegt, dass von jedem Teilnehmer ein Festbeitrag von 0,50 DM erhoben werden soll.
7. Die Frage, ob ein Mitgliederbeitrag für den Kreisschützenbund erhoben wird, soll der Vorstand klären. Gedacht ist an einen Beitrag von 1/2 Pfg. pro Mitglied.
8. Die vom Kreis in Aussicht genommene Standarte, die für ein Jahr dem Verein, dem der Kreisschützenkönig angehört, übergeben werden soll und bei dessen Festen mitgeführt werden kann, soll vom Kreis nach dem 1. Vorschlag der Bonner Fahnenfabrik mit den in Bleiwäsche bereits besprochenen Abänderungen beschafft werden.

Die Versammlung wurde um 18 Uhr geschlossen.


OKD. 2/12.5